

Thema: **Vorsicht – Rutschgefahr! – Mit den richtigen Reifen sicher durch die kalte Jahreszeit**

Beitrag: 2:06 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kühle Temperaturen, nasse, mit Laub bedeckte Straßen und teilweise auch schon der erste Schnee – wenn der Herbst Einzug hält, ist es für viele an der Zeit, bei ihrem Auto die Winterreifen aufzuziehen. Der ein oder andere muss seine Reifen sicherlich auch ersetzen. Aber was ist wichtig? Welche Reifen sind die Richtigen? Laut der aktuellen Umfrage des Reifenherstellers Continental, vertrauen Männer da eher den Testberichten in Fachzeitschriften, während sich Frauen lieber persönlich in einem Fachgeschäft beraten lassen. Besser noch wäre sicherlich eine Kombination aus beidem. Und auch wir haben ein paar gute Tipps für Sie. Helke Michael hat für uns mit einem Experten gesprochen.

Sprecherin: Manche Winterreifen haben schon einige Kilometer hinter sich. Bevor man sie aufzieht, sollte man sie deshalb erst mal gründlich checken, erklärt Continental-Reifenentwickler Andreas Schlenke.

O-Ton 1 (Andreas Schlenke, 23 Sek): „Sehe ich vielleicht Beschädigungen, sehe ich vielleicht Risse im Profil und sehe ich vielleicht Fremdkörper im Reifen? All das sollte ich mir genau anschauen. Und im Zweifelsfall einen Reifenhändler aufsuchen, weil: Die meisten Reifenhändler bieten auch entsprechend Reifenchecks an. Des Weiteren ist natürlich die Profiltiefe wichtig. Die Wenigsten wissen übrigens, dass die minimale Profiltiefe, die vom Gesetzgeber erforderlich ist, nur eins Komma sechs Millimeter beträgt.“

Sprecherin: Bis auf den letzten zehntel Millimeter herunterfahren sollte man die Reifen aus Sicherheitsgründen trotzdem nicht.

O-Ton 2 (Andreas Schlenke, 15 Sek): „Aus Studien wissen wir, dass über die Lebensdauer durch die abnehmende Profiltiefe vor allen Dingen die Performance der Reifen sich verändert. Vor allen Dingen die Nässeigenschaften werden schlechter – Aquaplaning wird schlechter, aber auch der Bremsweg wird schlechter und das Nass-Handling.“

Sprecherin: Müssen neue Reifen her, lässt laut Continental-Umfrage inzwischen ein Viertel der Autofahrer Ganzjahresreifen aufziehen. Bevor man das macht, sollte man sich aber unbedingt ein paar Fragen stellen.

O-Ton 3 (Andreas Schlenke, 15 Sek): „Lebe ich vielleicht im Mittelgebirge, fahre ich häufig auf stark verschneiten kurvigen Straßen? Bin ich angewiesen auf mein Fahrzeug oder kann ich zurückgreifen auf öffentlichen Nahverkehr? Darf ich jeden Morgen meine Kinder zum Beispiel zur Schule fahren oder in den Kindergarten?“

Sprecherin: Oder anders gesagt: Bei winterlichen Straßenverhältnissen fährt man mit Winterreifen sicherer. Sicherheit sollte grundsätzlich vorgehen – auch in Bezug auf die Langlebigkeit der Reifen, auf die viele Befragte sehr viel Wert legen. Wer hinter dem Steuer sitzt, hat das aber auch ein Stück weit selbst in der Hand.

O-Ton 4 (Andreas Schlenke, 26 Sek): „Die Reifen sollten regelmäßig bezüglich des Luftdrucks überprüft werden und der Fahrstil hat übrigens einen signifikanten Einfluss auf die Lebensdauer des Reifens. Zum Beispiel ist vorausschauendes Fahren und möglichst abrupte Beschleunigung und Bremsung zu vermeiden, durchaus ratsam, um eine möglichst lange Lebensdauer des Reifens zu erzielen. Während der Einlagerungszeit ist es auch wichtig, den Reifen dunkel und kühl zu lagern, um auch hier eine lange Lebensdauer zu ermöglichen.“

Abmoderationsvorschlag: Am sichersten fährt man im Winter immer noch mit Winterreifen. Die sollten allerdings nicht zu alt sein und auch noch ausreichend Restprofil haben. Laut Gesetz sind 1,6 Millimeter vorgeschrieben, mehr ist aber sicherer. Alle Infos zum Thema sichere Winterreifen finden Sie auch noch mal im Netz unter Reifenwissen auf continental-reifen.de.



Thema: Vorsicht – Rutschgefahr! – Mit den richtigen Reifen sicher durch die kalte Jahreszeit

Interview: 2:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kühle Temperaturen, nasse, mit Laub bedeckte Straßen und teilweise auch schon der erste Schnee – wenn der Herbst Einzug hält, ist es für viele an der Zeit, bei ihrem Auto die Winterreifen aufzuziehen. Der ein oder andere muss seine Reifen sicherlich auch ersetzen. Aber welche Reifen sind die richtigen? Da vertrauen Männer übrigens eher den Testberichten in Fachzeitschriften, während sich Frauen lieber persönlich in einem Fachgeschäft beraten lassen. So das Ergebnis der aktuellen Umfrage des Reifenherstellers Continental. Aber was genau macht eigentlich den Unterschied? Worauf muss man achten? Die Antworten kennt Continental-Reifenentwickler Andreas Schlenke. Hallo!

Begrüßung: „Hallo! Ich grüße Sie!“

1. Herr Schlenke, fangen wir mal ganz von vorne an. Woran erkenne ich, dass meine Winterreifen noch in Ordnung sind?

O-Ton 1 (Andreas Schlenke, 34 Sek.): „Wir empfehlen auf jeden Fall, sich die Reifen genau anzuschauen. Sehe ich vielleicht Beschädigungen, sehe ich vielleicht Risse im Profil und sehe ich vielleicht Fremdkörper im Reifen? All das sollte ich mir genau anschauen und im Zweifelsfall einen Reifenhändler aufsuchen, weil: Die meisten Reifenhändler bieten auch entsprechend Reifenchecks an. Des Weiteren ist natürlich die Profiltiefe wichtig. Die Wenigsten wissen übrigens, dass die minimale Profiltiefe, die vom Gesetzgeber erforderlich ist, nur eins Komma sechs Millimeter beträgt. Aber wir bei Continental empfehlen durchaus, die Reifen vorher auszutauschen, wenn ich häufiger auf winterlichen oder nassen Straßen unterwegs bin.“

2. Warum sollte man die Reifen nicht bis auf 1,6 Millimeter runterfahren, auch wenn es gesetzlich völlig in Ordnung ist?

O-Ton 2 (Andreas Schlenke, 19 Sek): „Aus Studien wissen wir, dass über die Lebensdauer durch die abnehmende Profiltiefe vor allen Dingen die Performance der Reifen sich verändert. Vor allen Dingen die Nässeigenschaften werden schlechter, Aquaplaning wird schlechter, aber auch der Bremsweg wird schlechter und das Nass-Handling. Das hat Einfluss auf die Eigenschaften und auch die Sicherheitsreserven des Reifens, keine Frage.“

3. Viele überlegen ja auch, vielleicht auf Ganzjahresreifen umzusteigen, die laut Ihrer Umfrage immerhin schon ein Viertel der Autofahrer aufgezogen hat. Wie sicher ist das?

O-Ton 3 (Andreas Schlenke, 40 Sek): „Das stimmt. Wir beobachten schon seit Jahren einen starken Trend zu Ganzjahresreifen im Vergleich zu saisonalen Reifen, sprich: Winterreifen im Winter und Sommerreifen im Sommer. Das muss jeder für sich selbst überprüfen: Lebe ich vielleicht im Mittelgebirge, fahre ich häufig auf stark verschneiten kurvigen Straßen? Bin ich angewiesen auf mein Fahrzeug oder kann ich zurückgreifen auf öffentlichen Nahverkehr? Darf ich jeden Morgen meine Kinder zum Beispiel zur Schule fahren oder in den Kindergarten? Wir hatten letztes Jahr zum Beispiel auch hier in Hannover stark verschneite Straßen im Winter. Da wäre es definitiv angeraten gewesen, mit Winterreifen unterwegs zu sein. Und das sollte jeder für sich selbst überprüfen und im Zweifelsfall einen Reifenhändler zurate ziehen.“



4. Sicherheit ist ein wichtiger Punkt. Was genau macht einen guten Winterreifen aus? Worauf sollte man beim Kauf achten?

O-Ton 4 (Andreas Schlenke, 21 Sek): „Auf jeden Fall sollte man darauf achten, dass der Winterreifen auch das Snowflake-Symbol auf der Seitenwand hat. Das ist ein zwingendes Kriterium für einen Winterreifen. Des Weiteren sollte man sich auch informieren in einschlägigen Winterreifentests, die die Magazine anbieten oder auch der ADAC. Und natürlich gilt auch bei Winterreifen, auf den ordnungsgemäßen, guten Zustand der Reifen zu achten.“

5. In der Umfrage kam es den meisten ganz besonders darauf an, dass die Reifen lange halten. Haben Sie ein, zwei Tipps, wie man das Leben seiner Reifen verlängern kann?

O-Ton 5 (Andreas Schlenke, 26 Sek): „Die Reifen sollten regelmäßig bezüglich des Luftdrucks überprüft werden und der Fahrstil hat übrigens einen signifikanten Einfluss auf die Lebensdauer des Reifens. Zum Beispiel ist vorausschauendes Fahren und möglichst abrupte Beschleunigung und Bremsung zu vermeiden, durchaus ratsam, um eine möglichst lange Lebensdauer des Reifens zu erzielen. Während der Einlagerungszeit ist es auch wichtig, den Reifen dunkel und kühl zu lagern, um auch hier eine lange Lebensdauer zu ermöglichen.“

Continental-Reifenentwickler Andreas Schlenke. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Es war mir ein Vergnügen! Dankeschön.“

Abmoderationsvorschlag: Am sichersten fährt man im Winter immer noch mit Winterreifen. Die sollten allerdings nicht zu alt sein und auch noch ausreichend Restprofil haben. Laut Gesetz sind 1,6 Millimeter vorgeschrieben, mehr ist aber sicherer. Alle Infos zum Thema sichere Winterreifen finden Sie auch noch mal im Netz unter Reifenwissen auf continental-reifen.de.

